

## Hanna-Chris Gast

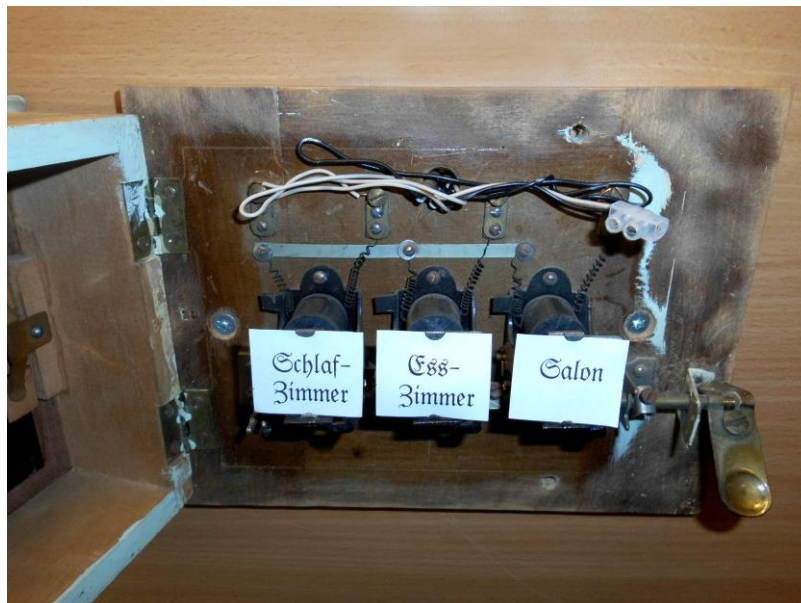
### Dienstbotenklingel-Anlage im Energie-Museum Berlin

In herrschaftlichen und vielen gutbürgerlichen Haushalten gab es früher "Dienstbotenklingel-Anlagen". In den Zimmern der "Herrschaften" waren Klingelknöpfe, und in der Küche gab es eine Klingel und eine Anzeigetafel, die zeigte, in welchem Zimmer "gerufen" (geklingelt) wurde.



**Bild 1: Dienstbotenklingel-Anlage im Energie-Museum-Berlin**

Die Anzeige konnte als Zahl oder wie hier als Text gestaltet sein, siehe Bild 2.



**Bild 2: Geöffnete Anzeigetafel**

Wird einer der Klingelknöpfe (Taster) im Haus gedrückt, ertönt eine Klingel (Summer), und in der Anzeigetafel erscheint die Angabe, von wo gerufen wurde. Wird an der Haustür geklingelt, ertönt die lautere Klingel, und es erfolgt keine Anzeige. Rechts in Bild 2 erkennt man einen Messinghebel, mit dem die Anzeige zurückgestellt wurde.

Die Dienstbotenklingel-Anlage im Energie-Museum-Berlin stammt größtenteils aus dem Museum Treptow,<sup>1</sup> wurde dann im Energie-Museum 2019/2020 repariert und vervollständigt. Alt sind der Anzeigetafel, die Klingel und der Klingeltrafo, neu (nach 1990) die Verkabelung, die Klingelknöpfe und der Summer.

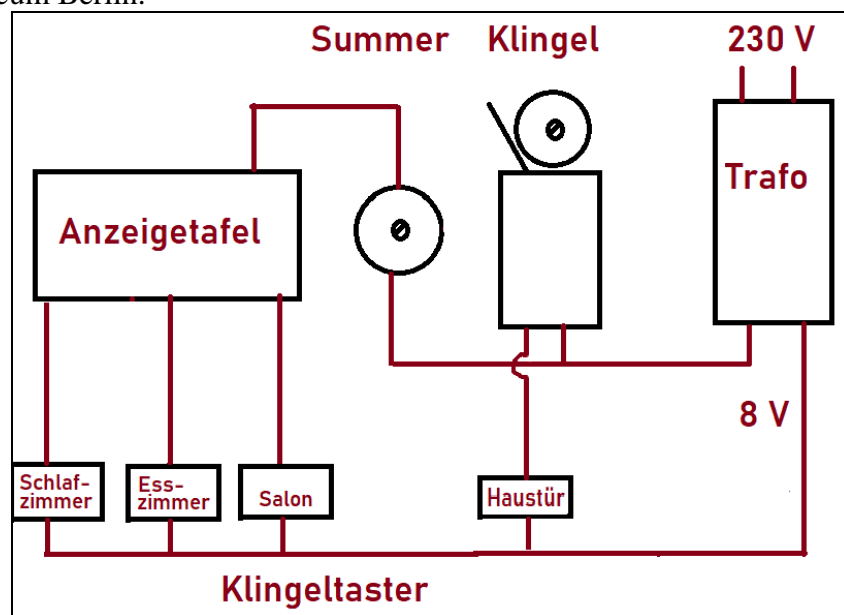
### Zur Geschichte der Dienstbotenklingel

Elektrische Dienstbotenklingel-Anlagen gab es in England etwa ab 1860<sup>2</sup>. In Deutschland gab es diese wohl erst etwas später, nämlich seit dem Gesetz über das Telegrafiewesen 1892<sup>3</sup>. Davor gab es aber schon seit dem 18. Jahrhundert mechanische Klingelzüge<sup>2</sup> mit Glocken wie in "Downton-Abbey"<sup>4</sup>.

Eine Dienstbotenklingel-Anlage von 1937 habe ich unter folgender Internet-Adresse beschrieben: [E-Technische-Aufsatzel.pdf](#) Die jüngste elektrische Dienstbotenklingel-Anlage, die ich selbst (H. Chris Gast) gesehen hatte, befand sich in Dinslaken (Ruhrgebiet) in einem Haus, welches 1957 gebaut worden war.

### Schaltplan

Das folgende Bild zeigt den elektrischen Schaltplan der Dienstbotenklingel-Anlage im Energie-Museum Berlin.



**Bild 3: Elektrischer Schaltplan der Dienstbotenklingel-Anlage**

<sup>1</sup> Museum Treptow, Sterndamm 102, 12487 Berlin, <https://www.berlin.de/museum-treptow-koepenick/>.

<sup>2</sup> <https://www.nationaltrust.org.uk/features/did-you-ring-sir-country-house-communication-through-the-ages>, Abruf 14. Januar 2020.

<sup>3</sup> Gesetz über das Telegraphenwesen des Deutschen Reichs:

[https://de.wikisource.org/wiki/Gesetz\\_über\\_das\\_Telegraphenwesen\\_des\\_Deutschen\\_Reichs](https://de.wikisource.org/wiki/Gesetz_über_das_Telegraphenwesen_des_Deutschen_Reichs)

<sup>4</sup> <https://www.instructables.com/id/Downton-Abbey-Servant-Bell/>, Download 14. Januar 2020.

## Das Innenleben der Klingel

Die Klingel enthält einen "Wagnerschen Hammer", siehe folgendes Bild.



**Bild 4: Geöffnete Klingel mit einem Wagnerschen Hammer**

## Mobiler Klingelknopf für Dienstbotenklingle

Bei einigen Dienstbotenklingle-Anlagen gab es auch flexible Schnüre mit Klingelknopf, so dass auch vom Esstisch oder vom Bett aus die Dienstboten gerufen werden konnten. Die zugehörigen Steckdosen (für Klingelspannung) befanden sich zum Beispiel unter dem Esstisch (Berlin-Wannsee) oder an einer Wand.

Einen besonders-alten mobilen Dienstbotenklingleknopf zeigt das folgende Bild.



**Bild 5: Birnenförmiger Klingelknopf mit Schnur für eine Dienstbotenklingle**

Die Stecker hatten vor dem 1. Weltkrieg noch fast die gleichen Maße wie Stecker für Lampen oder für externe Lautsprecher, Antennensteckdosen usw. (Stifte-Abstand 19 mm, Stifte-Durchmesser 4 mm); allerdings ist hier die Länge der Stifte nur 12 mm (ein heutiger Eurostecker hat dagegen eine Stifflänge von 19 mm). Spätestens ab den 1930er Jahren betrug der Stiftabstand nur noch 13 mm, siehe folgendes Bild.



*Stecker-Stiftabstand 13 mm, Stiftdurchmesser 3 mm, Stiftlänge 11 mm*

**Bild 6: Klingelknopf (Unterputz) mit Anschlusskontakt für mobilen Klingelknopf**

Mit diesen Maßen kann dieser Stecker nicht mehr in eine Netzsteckdose gesteckt werden.

Für das Energie-Museum-Berlin bastelte ich für die unterschiedlichen mobilen Klingelknöpfe zwei verschiedene Anschlüsse: links einen mit 19 mm Stift-Abstand und rechts einen mit 13 mm Stift-Abstand.



**Bild 7: links Kasten mit zwei unterschiedlichen Anschluss-Buchsen, rechts mit zwei eingesteckten mobilen Klingelknöpfen**

\*\*\*\*\*

## Impressum

Dipl.-Ing. Hanna-Chris Gast, September 2019, Stand: 18. März 2025

[www.siebener-kurier.de/chris-aufsaeetze](http://www.siebener-kurier.de/chris-aufsaeetze),

Im Energie-Museum-Berlin,

Teltowkanalstraße 9,

12247 Berlin,

<https://energie-museum.de>.